

## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales der Gemeinde Jade am 11.09.2008, 18.00 Uhr, in der Grundschule Jaderberg, Zum Hesterbusch 1 in Jade - Jaderberg.

-----

Anwesend: Der Ausschussvorsitzende Johan Scholtalbers sowie die Ausschussmitglieder Rolf Grimm in Vertretung für Sanja Blanke, Knut Brammer, Helmut Höpken und Werner Peters

Ratsmitglied Armin Hasler als Zuhörer

Hinzugewählte Mitglieder: Rüdiger von Lemm und Iris Claaßen

Sachverständige ohne Stimmrecht: Edwin Witt, Ursula Michalke, Dieter Jasper, Ute Kamp, Susanne Winter – Behrens, Renate Gollenstede

Bürgermeister Henning Kaars (bis 18:30 Uhr)  
Thomas Bruns (zugleich als Protokollführer)  
Andreas Pöpken

Herr Tietz (Friebo), Herr Wewer (NWZ)

15 Zuhörer

Entschuldigt fehlte: Gabriele Schätzel – Petschulat, Sanja Blanke

Unentschuldigt fehlte: Herr Wolfgang Böning

-----

### **1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales sowie der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende (AV) Scholtalbers eröffnete die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Der AV Scholtalbers beantragte die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte 5 (Beratung und Beschlussempfehlung über die Kinderbetreuung in den Sommerferien in den Kindergärten Jaderberg und Schweiburg) und 6 (Beratung und Beschlussempfehlung über den Erlass einer Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für die Grundschulen der Gemeinde Jade) zu kürzen, weil noch Beratungsbedarf in den Fraktionen vorhanden sei. Dem Antrag, die Tagesordnung um die o. g. Punkte zu kürzen, wurde einstimmig zugestimmt.

## **2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales am 10.06.2008**

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales am 10.06.2008 wurde einstimmig genehmigt.

## **3. Bericht der Verwaltung über**

### **a) den Stand der Einrichtung der Kinderkrippe „Kleiner Stern“ in dem Gebäude des Kindergartens Jaderberg**

Bürgermeister (BM) Kaars berichtete über den Stand der Einrichtung der Kinderkrippe „Kleiner Stern“ in dem Gebäude des Kindergartens Jaderberg. Nach dem Gespräch von BM Kaars zusammen mit Frau Michalke, Frau Wulf-Martens und Frau Eilers bei Frau Hodde-Bretzke (Ref. 31.4 Aufsicht und Beratung im Nds. Kultusministerium sowie Ansprechpartner Finanzhilfe in der Landesschulbehörde Abteilung Hannover in Oldenburg) sollen nun die Räumlichkeit auf der rechten Seite vom Haupteingang im Kindergarten Jaderberg für die Kinderkrippe „Kleiner Stern“ zur Verfügung gestellt werden. Die Zustimmung durch Frau Hodde-Bretzke erfolge noch schriftlich.

### **b) die Zahlung des Landkreises Wesermarsch auf Grund der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Wesermarsch und den kreisangehörigen Gemeinden über die Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe für das Jahr 2008**

BM Kaars berichtete, dass die Kinderkrippe „Kleiner Stern“ nicht bei der Erstattung der Kinderbetreuungskosten auf Grund der Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe durch die kreisangehörigen Gemeinden im Landkreis Wesermarsch vom 01.01.2008 berücksichtigt werde, weil, wie der Landkreis Wesermarsch schriftlich mitgeteilt hat, die Fördervoraussetzungen nicht erfüllt wurden. Zukünftig sei eine Förderung möglich, weil jetzt die Voraussetzungen erfüllt werden. BM Kaars hat die Fraktionsvorsitzenden im Kreistag und die Fraktionen im Rat der Gemeinde Jade über die Ablehnung der Förderung der Kinderkrippe „Kleiner Stern“ durch den Landkreis Wesermarsch unterrichtet.

Herr Brammer bemängelte die fehlende Beratung und Unterstützung bei der des „Kleinen Sterns“ durch den Landkreis Wesermarsch. Der Landkreis hätte durch frühzeitige und richtige Beratung und Unterstützung die Erfüllung der Fördervoraussetzungen ermöglichen können. Das Verhalten des Landkreises Wesermarsch bei der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen solle öffentlich gemacht werden.

AV Scholtalbers schloss sich dem an. Die Gemeinde Jade habe entsprechende Unterstützungsleistung erbracht, somit könne auch der Landkreis auch einen Teil, ab dem Zeitpunkt ab dem die Fördervoraussetzungen vorlagen, der Kosten übernehmen, so Scholtalbers. Bei den neuen Vertragsverhandlungen (neuer Vertrag ab 2010) solle für solche Fälle nachgebessert werden, damit für solche Einrichtungen zukünftig keine finanziellen Nachteile mehr entstünden.

Herr Brammer wies auch auf das Abrechnungsverfahren bei den Hortplätzen hin. Eine Kürzung der Erstattung hätte vermieden werden können, wenn der Landkreis auf die zu hohe Kinderanzahl in dem Hort hingewiesen hätte.

#### **4. Beratung und Beschlussempfehlung über die Bezuschussung des Jugendzentrums „Alte Molkerei“ in Jaderberg**

Der AV Johan Scholtalbers trug den Vorschlag von der SPD/UWG-Gruppe zur Einrichtung des Jugendzentrums vor. Die SPD/UWG-Gruppe habe sich dazu entschlossen, 12.000 Euro in den Haushalt 2009 aufzunehmen. Dieser Betrag solle mit einem Sperrvermerk versehen werden. Damit wolle die SPD/UWG-Gruppe ein Signal setzen, damit der Trägerverein in die weiteren Planungen einsteigen könne. Die Gruppe stehe dem Projekt grundsätzlich positiv gegenüber, was auch auf der letzten Ratssitzung bei den meisten Ratsmitgliedern zum Ausdruck kam. Bei den bisherigen freiwilligen Zuschüssen für die Jugendarbeit in den Vereinen dürfe es nicht zu Kürzungen kommen. Die Gemeinde Jade beziehe seit einigen Jahren Bedarfzuweisungen - die Kommunalaufsicht schaue daher besonders gut hin, wenn freiwillige Leistungen erhöht werden. Zunächst solle allen Ratsmitgliedern, so die Vorstellung der SPD/UWG-Gruppe, bei einem Ortstermin Gelegenheit gegeben werden, sich die Räumlichkeiten in der Molkerei anzuschauen und sich vor Ort über die geplanten Umbaumaßnahmen zu informieren, wobei schon jetzt klar sein müsse, dass die gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich Brand- und Schallschutz eingehalten werden müssten. Es wird erwartet, dass die Kernräume bereits bei Eröffnung fertig gestellt seien (Gruppenraum und Toiletten). Die Gemeindeverwaltung werde gebeten kurzfristig einen Termin zu organisieren. Für die Freigabe der Finanzmittel werden vom Trägerverein konkrete Planungsvorschläge und ein tragfähiges Finanzierungskonzept für die Baumaßnahmen und den laufenden Betrieb erwartet. Der Gemeinde Jade müsse, soweit erforderlich, ein positiver Bewilligungsbescheid über die Zuschüsse des Landkreises bzw. des Landes Niedersachsen vorgelegt werden. Ebenfalls werde erwartet, dass ein pädagogisches Konzept, mit Nennung des Betreuungspersonals, vorgelegt werde. Zurzeit lägen noch keine Unterlagen darüber vor. Die Gemeinde Jade solle mit dem Betreiber eine Zielvereinbarung abschließen, in der die wesentlichen Vereinbarungen schriftlich fixiert werden. Dazu müsse ein verantwortlicher, unterschriftsberechtigter Ansprechpartner seitens des Trägervereins benannt werden, der in Kürze mitgeteilt werden sollte.

Laut AV Scholtalbers habe er der Kommunalaufsicht versprochen, dass nach 3 Jahren (2011) eine Überprüfung stattfinden werde, inwieweit die Einrichtung von den Jugendlichen angenommen wird. Dann könne der neue Gemeinderat darüber befinden, wie die weitere Förderung aussehen soll. Der Trägerverein habe noch eine Menge Aufgaben zu erledigen, bevor die Förderung erfolgen kann.

Herr Brammer fand das Konzept zur Einrichtung des Jugendzentrums gut, wies aber in dem Zusammenhang auf die finanziell schlechte Lage der Gemeinde Jade und die Haushaltskonsolidierung hin. Die Zahlung von 1.000 Euro monatlich für das Jugendzentrum könnten auch Anträge anderer Vereine zur Folge haben. Der Förderbetrag der anderen Vereine in der Gemeinde Jade wurde in den letzten Jahren von 15.000 Euro jährlich auf 5.000 Euro jährlich gekürzt. Durch die Zuschusszahlung an das Jugendzentrum könnten sich die anderen Vereine in der Gemeinde Jade benachteiligt fühlen. Die Einschaltung der Kommunalaufsicht durch die benachteiligten Vereine schloss er nicht aus.

Herr Grimm hielt die Bezuschussung des Jugendzentrums durch die Gemeinde für ein wichtiges Signal im Bereich der Jugendarbeit. Für Herrn Grimm sei es ein „Vertrauenszuschuss“ in die Zukunft.

Der AV Scholtalbers lobte das Konzept ebenfalls. Durch die Förderung an den Verein zur Förderung der Jugendarbeit e. V. dürfe es aber nicht zur Kürzung der Förderung der anderen Vereine in der Gemeinde Jade kommen.

BM Kaars hielt es ebenfalls für ein gutes Konzept. Der Verein zur Förderung der Jugendarbeit e. V. müsse aber zunächst noch eine Menge an Aufgaben erledigen bis die Förde-

zung erfolgen könne. Zu einer Kürzung der Zuschüsse an die anderen Vereine in der Gemeinde Jade dürfe es nicht kommen.

Herr Höpken stellte fest, dass die Ev. Kirche nur als Vertragspartner im Mietvertrag aufträte, aber keine Aussagen über die finanzielle Unterstützung des Jugendzentrums mache. Er wies auf die hohen Mitnebenkosten auf Grund des Zustandes der alten Molkerei hin. Er forderte auch die finanzielle Unterstützung des Jugendzentrums durch die Ev. Kirche.

Pastor Passarge nahm dazu Stellung. Der Eigentümer der alten Molkerei wollte einen verlässlichen Vertragspartner haben, darum tritt die Kirche als Vertragspartner im Mietvertrag auf. Seiner Meinung nach bestünde die Bereitschaft seitens der Kirche Kosten zu übernehmen, aber in welcher Form und Höhe könne er nicht sagen. Ein Vorschlag wäre das Ortskirchengeld für Finanzierung des Jugendzentrums zu verwenden.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Herr AV Scholtalbers ließ über den Vorschlag der SPD/UWG-Gruppe abstimmen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss empfahl dem Rat der Gemeinde mit 5 Ja-Stimmen und einer Enthaltung, den Verein zur Förderung der Jugendarbeit Jade e. V. mit monatlich 1000 Euro für die Einrichtung des Jugendzentrums zu bezuschussen und im Haushalt 2009 12.000 Euro mit einem Sperrvermerk zur Verfügung zu stellen.

Herr Pöpken verwies auf die Beschlussempfehlung der Verwaltung, den Antrag abzulehnen. Eine Beschlussfassung sei wegen der Beschlussempfehlung hinfällig.

Nachdem keine Wortmeldungen vorlagen, schloss Herr AV Scholtalbers die Sitzung.

Ende der Sitzung: 18.35 Uhr

*gez. Bruns*

---

Protokollführer

*gez. Kaars*

---

Bürgermeister

*gez. Scholtalbers*

---

Ausschussvorsitzender